



vertraulich

Fraktion Team Zastrow  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
Holger Zastrow

Landeshauptstadt Dresden  
Beigeordneter für  
Bildung, Jugend und Sport

GZ: (OB) GB 2

Datum: 30. MRZ. 2026

**Aktueller Sachstand Schwimmhalle Klotzsche**  
mAF0126/26

Sehr geehrter Herr Stadtrat Zastrow,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 5. März 2026 beantwortete ich wie folgt:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

„in aktuellen Medienberichten war zu lesen, dass die Schwimmhalle Klotzsche möglicherweise bereits im September schließen müsse. Das hat zu großer Verunsicherung bei den dort beheimateten Sportlern und den Anwohnern geführt. Dazu habe ich folgende Frage:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der Schwimmhalle Klotzsche?
  - a. Wie hoch ist der Investitionsbedarf, um den Betrieb aufrecht zu erhalten?
  - b. Sind die notwendigen Mittel gesichert?
  - c. Wie lange und ab wann muss die Halle für die Sanierungsarbeiten geschlossen werden?
  - d. Gibt es für die betroffenen Nutzer Alternativen? Welche sind das?“

Es tut mir leid, wenn durch die Presse Verwirrung verbreitet wurde, besonders bezüglich der Aussagen der Bäder GmbH. Wir haben die Aussagen zu einer Schließung im September bereits ausgewertet. Dazu gibt es eine klare Vereinbarung, dass das zweite Gutachten abzuwarten ist, welches Ende März erwartet wird. Dieses werden wir bei der gemeinsamen Auswertung mit der Bäder GmbH zugrunde legen, wobei die Weiterbetrieung der Schwimmhalle selbstverständlich im Vordergrund steht.

Ich habe bereits im Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) vorgeschlagen, dass im April ein Vorort-Termin in Klotzsche stattfinden könnte, bei dem der Zustand ersichtlich wird. Dabei wird dann auch klar, was genau gemacht werden muss.

Insofern kann im Moment noch nicht genau gesagt werden, ob möglicherweise im Herbst eine Sanierungspause eingelegt werden muss, oder ob es reicht, dass im Sommer bereits das Notwendige saniert wird. Dazu kann erst im April eine genaue Aussage gemacht werden.

Gleiches gilt für die bereitzustellenden Mittel. Das Thema wurde vorsorglich bereits im Bundesprogramm zur sogenannten „Sportmilliarde“ angemeldet. Es ist bekannt, dass das Programm weit überzeichnet ist, was jedoch nicht bedeutet, dass ausgerechnet das Vorhaben zur Schwimmhalle Klotzsche nicht gemacht wird. Bekannt ist auch, dass die Technische Werke Dresden GmbH (TWD) oder die Bäder GmbH zurzeit nicht in der Lage sind, entsprechende Gelder selbst aufzubringen. Aus diesem Grund macht der Geschäftsbereich Bildung, Jugend und Sport in Absprache mit dem Oberbürgermeister einen Vorschlag für eine Vorlage, deren Inhalt sich damit beschäftigt, wie das Geld zur Verfügung gestellt werden kann.

Es wurde auch bereits darüber gesprochen, wie das Schulschwimmen im Falle einer längeren Schließung der Halle abgesichert werden kann. Es handelt sich dabei um eine Pflichtaufgabe, über deren nötige Erfüllung es keine Diskussion gibt.

Bei längerer Hallen-Schließung würden die Schulen, die derzeit in Klotzsche schwimmen, mittels eines „Kaskadensystems“ die Schwimmhallen Nordbad und Bühlau nutzen.

Die Wege für die Durchführung des Vereinssportes könnten sich tatsächlich verlängern, einerseits in Richtung der Schwimmhalle an der Freiburger Straße, andererseits in Richtung des Elbamare. Die Nutzung dieser Bäder durch den Vereinssport wiederum würde während der Sanierungszeit zu Lasten des öffentlichen Schwimmens gehen.

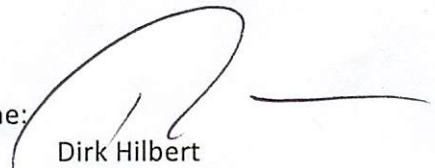
Ich präzisiere meinen Vorschlag zur Vor-Ort-Begehung noch einmal dahingehend, dass der Stadtrat nach der Begehung mit den Mitgliedern des Ausschusses für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) natürlich entsprechend über nötige Maßnahmen informiert wird.

Mit freundlichen Grüßen



Jan Donhauser  
Erster Bürgermeister

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister